

# über kreuz

Mit Informationen  
aus unseren  
Nachbargemeinden  
St. Martin und  
Stephanus

## Gemeindebrief der Kreuzkirchengemeinde Göttingen

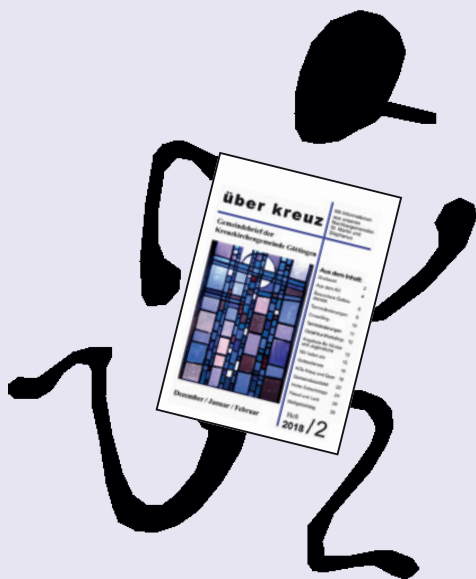


### Aus dem Inhalt:

Grußwort	3
Neuer Mitarbeiter	4
Unsere Gemeinde lädt ein	5
Abschied von Eva Heinke	6
Interview: Lisa Schnute	10
Gottesdienstübersicht	14
Zu Gast: Landes- bischof Ralf Meister	15
Konzerteinladung	18
Angebote für Kinder und Jugendliche	20
Freud und Leid	22
Lust auf Gesang?	23
Hohe Geburtstage	24

Oktober – November – Dezember

Ausgabe  
**2020/4**



# Schön wär's!

Wenn sich jedes Heft unseres Gemeindebriefs selbst auf den Weg zu Ihrem Briefkasten ma-

chen würde - ja, das wäre schön.

Aber leider funktioniert es nur mit menschlicher Hand- und Fußarbeit.

Und das funktioniert nicht mehr wirklich. Die Zahl der Austräger wird immer weniger - viele können es einfach nicht mehr.

Haben Sie etwas

## Zeit für Kreuz?

Viermal im Jahr vielleicht eine Stunde?

Dann melden Sie sich bei uns!

Wir brauchen Sie.

Wir suchen auch noch Unterstützung beim Layout des Gemeindebriefs.

*Interesse? Am besten melden bei Pastor Lönneker.*

### Liebe Gemeinde,

der Herbst ist meine liebste Jahreszeit. Das war immer schon so. Der Sommer ist einfach zu heiß. Gerade in den letzten Jahren, als ein Rekordsommer dem anderen folgte. Oft bin ich in den vergangenen Sommern in kältere Regionen geflüchtet. Nach Skandinavien oder Großbritannien. Ich gehe nicht gerne ins Freibad oder liege in der prallen Sonne. Ich bin gern draußen, ohne das Gefühl zu haben, ständig die durchgeschwitzte Kleidung wechseln zu müssen. Kurzum: Der Herbst hat da genau die richtige Temperatur. Schon als Kind habe ich es geliebt, in den Wald zu gehen, wenn die Blätter sich langsam färbten. Wenn die Sonne durch die bunten Blätter scheint und die Luft duftet, wie sie es nur im Herbst tut. Und dann später im Herbst, wenn das Laub überall in großen Haufen herumliegt, war es mir eine Freude, darin zu toben und zu wühlen. Auch, wenn ich dann im Anschluss den Rechen in die Hand gedrückt bekam. Das war es wert.

„Es geht so ein nachdenklicher, welcher Duft umher wie von Blumen, die die Sonne getrocknet und die der Wind gepresst hat, und es ist Herbst.“ So drückt Rainer Maria Rilke in einem Brief an seine Frau Clara dieses herbstliche Gefühl

aus. Oft wird der Herbst mit Vergänglichkeit und Tod in Verbindung gebracht. Und so klingt es auch bei Rilke: Nachdenklich und welk riecht es. Doch plötzlich ruft er aus: „Ich will den Herbst!“ Nicht dieses „fast bürgerlich-behagliche Bild des Sommers“. Sommer kann jeder. Ich will mir den Wind um Ohren und Nase pusten lassen. Und von mir aus auch den Regen. Nie schmecken ein Apfelkuchen und eine Tasse Tee so gut, wie nach einem ausgiebigen Herbstspaziergang, von dem man – leicht durchgefroren und nass – nach Hause kommt.

Die Freude an dem bunten Herbst und die Nachdenklichkeit sind bei Rilke kein Widerspruch. Die schönen bunten Blätter, an denen ich mich jedes Jahr erfreue, können gleichzeitig ein Zeichen für Vergänglichkeit und Sterben sein. Aber auch das ist nicht nur ein Grund zur Traurigkeit. Rilke schreibt: „Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an: es ist allen. Und doch ist einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.“

Bleiben Sie behütet.

Ihr Vikar

*Lukas Pieper*

# Vorstellung

Hallo mein Name ist Armin de Vries.

Nachdem ich Ende August in Hannover mein Bachelorstudium Religionspädagogik und Soziale Arbeit abgeschlossen habe, werde ich ab jetzt für ein Jahr in der Evangelischen Jugend Göttingen Süd mein Berufsanerkenntnisjahr absolvieren. In diesem Jahr möchte ich erfahren, wie das Gelernte des Studiums in die Praxis umgesetzt werden kann und wie der Berufsalltag eine\*r Diakon\*in aussieht. Außerdem möchte ich natürlich viele neue Erfahrungen sammeln sowie nette Begegnungen und eine Menge Spaß haben.

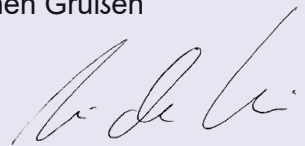


Armin de Vries

Zu meiner Person möchte ich auch noch kurz etwas sagen. Ich bin 24 Jahre alt, bin in Ostfriesland aufgewachsen und lebe derzeit in Kassel. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freund\*innen, schaue Serien und quizze. Zudem bin ich ein großer Basketball- und American Football-Fan.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und darauf viele Menschen aus der Region kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin de Vries'.

## Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

**08.10. und 19.11.** um **19.30 Uhr** im **Kirchenvorraum.**

### Seniorengesprächskreis

Der Seniorengesprächskreis wird mit dem Ruhestand von Diakonin Eva Heinke so erst einmal nicht weitergeführt. Über neue Angebote werden wir informieren.

### Helferinnen-Kreis

Mittwoch, den 18.11.2020 um 15:30 Uhr im Gemeindehaus I.-Kant-Straße, Pastor D. Lönneker. Die Gemeindebriefe können zum Verteilen abgeholt werden.

### Rummikub-Runde

Wiederbeginn ist **noch offen**. Näheres bei Frau Pflanz Tel. 96113

### Kaffee in Kreuz

**Leitung: Ursula Wiesner und Margret Landrock**  
**12.10. und 09.11. von 15:00 bis 16:30 Uhr.** Offener Treffpunkt zum Klönen und Kaffeetrinken für jedermann.

### Gospelchor CrossSing

**Zurzeit Proben nach Absprache.**  
Kontakt: Chorleiterin Birgit Ott, Tel. 29 14 62 15, [www.cross-sing.de](http://www.cross-sing.de)

### Chor Kreuz/St. Martin

**Leiterin: Dorothea Mielke-Gerdes, Tel. 71298**  
Wiederbeginn ist **noch offen**.



# 39 Jahre

## in der Kreuzkirche

Ich kann mich noch erinnern, wie im März 1981 mein Mann und ich als junges, unternehmungslustiges Paar auf dem Weg zum Vorstellungsgespräch in die Immanuel-Kant-Straße einbogen und am Ende der Straße den Kirchturm der Kreuzkirche sahen. „Das wird vielleicht meine Kirche.“ dachte ich. Von innen gefiel sie mir sofort!

Nach dem erfolgreichen Gespräch mit dem Kirchenvorstand, meinem Examen und langem Warten auf die Zusage aus dem Landeskirchenamt (schon da waren die ersten Stelleneinsparungen am Horizont zu sehen), begann meine Arbeit am 01.10.1981. Dass der gesamte Kirchenvorstand in Hannover vorstellig geworden war und die Zusage erkämpft hatte, erfuhr ich später.

Am Einzugstag in die Wohnung in der Friedensstraße 5 kam schon Besuch vom Kirchenvorstand und

einer Gruppe der Jugendmitarbeiter\*innen. Wie im Studium gelernt, machte ich mir ein Bild von der Kreuzkirchengemeinde: 6700 Mitglieder hatte die Kreuzkirche zu der Zeit, viele Gruppen, viele Menschen jeden Alters.

Bei meiner Einsegnung zur Diakoin gab mir Superintendent Paul Gerhard Fritz das Bibelwort: *„Dienet einander ein jeder mit den vielfältigen Gaben, die ein jeder empfangen hat, 1. Petr. 4,10“*

„Das wird vielleicht meine Kirche.“ dachte ich. Von innen gefiel sie mir sofort!

Da vielfältig auch vielfarbig sei, riet er mir, mich mit frischem Mut und Gottvertrauen an die vielen „Farbdosen“ zu machen, also die



Menschen in der Gemeinde in den Blick zu nehmen. Einige Dosen könnten schon sehr beansprucht worden sein, und da wären ja noch viele frisch und nicht geöffnet. Mit all den Farben könnte ich helfen, dass das Bild der Gemeinde, das Gemeindeleben, bunter und lebendiger werden könnte. Und das tat ich.

Mit Menschen in Kontakt zu kommen, kreativ zu sein, zu diskutieren, sie für Gottes Liebe zu „erwärmen“ und mit Freude zu sehen, welche Farben und Talente zum Vorschein kommen können, das war mir über die lange Zeit meiner Berufstätigkeit als Gemeindediakonin eine große Freude.

Zuerst angestellt für die Arbeit mit Kindern und Familien und natürlich Konfirmanden, kam dann immer mehr die Arbeit mit Jugendlichen hinzu, viele Jugendgruppen, offener Jugendkeller, Altpapiersammlungen und sehr viele Freizeiten.

Diese gingen vor allem nach Schweden, aber auch nach Italien, Finnland und auch dreimal nach Irland. Wir hatten einen eigenen Jugendbus und auch der Steinbackofen entstand zum größten Teil in Eigenbau.

Familien- und Schulanfängergottesdienste, Christvespern mit Krippenspielen waren in den ersten 20 Jahren meine Aufgabe, danach wagte ich mich immer wieder an Jugendgottesdienste, wo wunderbare Farben und Talente zum Leuchten kommen, wenn die Jugendlichen zu Wort kommen und den Gottesdienst selbst gestalten können.

**Alles Gute, Eva Heinke!**



## Abschied Eva Heinke

---

Neben der intensiven Arbeit mit Konfirmanden war ein durchlaufender roter Faden über die gesamte Zeit die Kirche mit Kindern: knapp 20 Jahre Kindergottesdienst, sonntags um 11.00 Uhr und danach einmal monatlich Kinderkirche, am Sonntagnachmittag für 2 Stunden. Mit Kindern die wunderbaren Geschichten von Gott und den Menschen zu spielen, zu gestalten und Gedanken auszutauschen war mir immer eine Herzensangelegenheit, ebenso die intensive Gruppenarbeit mit Kindern, den „kleinen Elchen“, den „Butterflies“ oder jetzt zum Schluss dem „Club der kleinen Bastelfreunde“.

Mitarbeiterschulungen, Wochenendfreizeiten, vor allem mit Konfirmanden, Aktionen, Besuche von Kirchentagen und viele Sitzungen - die Arbeit mit Gruppen und Menschen verlangte vollen Einsatz und war anstrengend, aber immer bereichernd.

In die Zeit fielen auch mehrere Stellen-Sparauflagen. Die Kreuzkirche musste die beiden vorhandenen Diakonen-Stellen immer mehr reduzieren.

So arbeitete ich ab 2000 für 7 Jahre mit einer Viertelstelle in der St. Petri-Gemeinde Weende, von 2007

bis 2010 mit einer halben Stelle im Kirchenkreisjugenddienst auf dem Leineberg, und danach die letzten 10 Jahre ebenfalls mit einer halben Stelle im Kirchenkreis mit dem Schwerpunkt: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Region Südstadt/Geismar.

Da jetzt nur noch eine halbe Diakonen-Stelle für Kreuz übriggeblieben war, mussten niedrigschwellige Angebote wie Kinder-Disco, das Töpfern mit Frauen oder auch die Altpapiersammlungen eingestellt werden.

Dafür kam der Senioren-Gesprächskreis als neuer Arbeitsbereich hinzu. Eine Aufgabe, die mir sehr gut gefallen hat. Gedanken und Erfahrungen austauschen ist in jeder Altersgruppe wichtig und interessant.

Die Veränderungsprozesse waren nicht einfach. Ich sah viele Pastoren und Pastorinnen kommen und gehen. „Schön, da brauchtest du ja nicht zu anderen Gemeinden zu wechseln, um ein anderes Gemeinde-Leben kennenzulernen“, sagte mir augenzwinkernd mein lieber alter Kollege Heinrich Schöffel.

Natürlich verändert sich eine Gemeinde mit ihren Pastoren und





Ich war immer auf der Seite der mir anvertrauten jungen und alten Menschen und **von ganzem Herzen Diakonin.**



Mitarbeitern. Und auch meine Sicht auf das Leben und die Arbeit veränderte sich mit dem Alter.

So kamen 2015 mit dem Heim in der Breslauer Str. die Kontakte mit mehr als 20 Geflüchteten hinzu.

Auch wenn ich das meistens in meiner freien Zeit tat, konnte ich oft Unterstützung geben und auch so manche Verbindungen zu Menschen in der Gemeinde herstellen. Das hat meinen Blick auf die Menschen und alles, was in der Welt geschieht, sehr erweitert. Auch wenn Trauriges nicht leicht zu ertragen war, ich bin über die reichen, menschlichen Erfahrungen sehr dankbar und habe viel gelernt.

Ich war immer auf der Seite der mir anvertrauten jungen und alten

Menschen und von ganzem Herzen Diakonin, also Religionspädagogin.

Im Laufe der Zeit konnte ich immer mehr sagen und in meinem Tun deutlich machen, wie sehr mein Glaube mein Leben bestimmt. Jugendmitarbeiter sagten mir: „Du siehst alles immer so positiv“.

Wenn Gottes Liebe mich trägt, dann ist die Folge doch nur eins: zu versuchen, alle Menschen in seiner Weise zu sehen: liebevoll.

Dass mir das so manches Mal gelungen sein mag, dafür bin ich dankbar.

Danken möchte ich auch allen, die mich auf diesem Weg unterstützt haben: die vielen ehrenamtlichen jungen und älteren Mitarbeiter\*innen und meinem Mann und meinen beiden Söhnen.

Ohne euch alle wäre meine Arbeit so nicht möglich gewesen, wie schon das Kirchentagslied (1981) sagt:

*„Einsam bist du klein, aber gemeinsam werden wir Anwalt des Lebendigen sein.“*

*Eva Heinke*

# Diakonin Lisa Schnute

**Hallo Lisa. Du bist ab November als Diakonin für die ganze Region Göttingen-Süd zuständig, also auch für unsere Kreuzkirchengemeinde. Erzähl ein bisschen über dich: Wo kommst du her? Wie alt bist du? Wie bist du dazu gekommen, Diakonin zu werden?**

Ich komme aus einem Dorf bei Bad Gandersheim, nicht weit weg von hier, vielleicht 45 Kilometer entfernt. Ich bin dieses Jahr 30 Jahre alt geworden. Schon in jungen Jahren hat bei mir kirchliches Engagement, insbesondere in der Evangelischen Jugend, eine riesige Rolle gespielt. Wichtig dafür war, dass ich als Konfirmandin auf Freizeit gefahren bin. Drei Wochen in Südtirol mit der Gruppe und Gott unterwegs. Das hat mich nachhaltig geprägt. Ich bin dann immer wieder mitgefahren, später als Teamerin. Deshalb kam bei mir der Wunsch auf, Diakonin zu werden. Ich habe mich in Hannover für Religionspädagogik und Soziale Arbeit – also die Diakon\*innen-Ausbildung – beworben. Da bin ich dann genommen worden.

Ich habe mit jedem Semester mehr gemerkt: Ja, das ist es. Das will ich machen.

Nach dem Studium habe ich mein Anerkennungsyear in Goslar gemacht. Im Anschluss kam ich dann 2016 nach Stephanus, mit der Aussicht ab 2020 dann als Diakonin für die gesamte Region zuständig zu sein.

**Nach über 39 Jahren in unserer Gemeinde geht Eva Heinke in den Ruhestand und du wirst nun als Diakonin für die ganze Region Göttingen-Süd zuständig sein – also für die Gemeinden Stephanus, St. Martin und Kreuz. Was bedeutet das für die Arbeit vor Ort? Was wird sich verändern? Was wird bleiben?**

Es wird anders werden. Da ich in Zukunft für die ganze Region Göttingen-Süd – also für drei Kirchengemeinden – zuständig sein werde, kann ich weniger präsent sein als Eva. Es wird eine zentrale Herausforderung, den Menschen vor Ort weiterhin das Gefühl zu geben, da zu sein. Eva war im-

mer vor Ort, hat direkt neben der Kirche gewohnt, war allein für die Kreuzkirchengemeinde zuständig. Das wird in Zukunft anders werden.

Ich möchte aber auf meine Weise die kreative Arbeit, die Eva in den letzten 39 Jahren getan hat, weiterführen. Ich kann vielleicht nicht ganz so gut mit Ton arbeiten, habe dafür andere kreative Ideen.

### **Hast du ein Herzensprojekt? Etwas, das du ganz wichtig findest? Oder etwas, das du unbedingt angehen möchtest?**

Ich möchte Jugendliche in der Kreuzkirchengemeinde treffen, die Lust haben, etwas zu machen. Sich zu engagieren.

Ich möchte ihnen ins Gespräch kommen. Ihre Fragen und ihre Leidenschaft wahrnehmen. Hören, was sie beschäftigt und worauf sie Lust haben und dann etwas mit ihnen gemeinsam anfangen.

### **Über welche Kanäle möchtest du dieses Gespräch suchen?**

Ich denke, es ist eine gute Idee, bei den Konfirmanden anzuknüpfen. Hier kann man gut eine Brücke zur Jugendarbeit schlagen. Wenn die Konfirmanden schon hier mitbekommen, dass Kirche ein Ort ist, wo sie sich engagieren und mitgestalten können, dann ist das die beste Voraussetzung, um sie für Jugendarbeit zu gewinnen.

Bild: privat



Ich möchte besonders über Zusatzangebote zum Konfirmandenunterricht in Kontakt mit den Jugendlichen kommen, wie etwa die Konfirmandentage, mit denen wir in der Region bereits gute Erfahrungen gesammelt haben.

Darüber hinaus ist geplant, regelmäßig alle zwei Wochen einen offenen Jugendtreff zu veranstalten. Mein großer Traum wäre es, einen Raum zu bieten, der nur den Jugendlichen gehört. Den sie allein für sich gestalten können. Wo sie gerne sind. Wo es vielleicht eine Theke gibt, an der man mal eine Cola trinken kann.

### **Worauf freust du dich darüber hinaus besonders?**

Die Kinderfreizeit! Drauf habe ich richtig Lust. Kinder können da gut Kirche und Gemeinschaft erleben. Das macht einfach Spaß. Freizeiten sind ohnehin der Aspekt an meiner Arbeit, der mir am meisten Spaß macht. Hier gibt es auch die Möglichkeit, viel mit erlebnispädagogischen Elementen zu arbeiten. Das mag ich. Wenn Menschen merken: Ich kann viel mehr, als ich gedacht habe. Ich traue mir etwas zu.

### **Welche Chancen und Möglichkeiten siehst du in der regionalen Zusammenarbeit in Göttingen-Süd?**

Jede Gemeinde hat ihr eigenes Profil. Und auch die Hauptamtlichen bringen ihre eigenen Interessen in die Arbeit ein. Da hat der eine Lust auf Kindergottesdienst oder die andere auf die Gründung eines Jugend-Treffs und der dritte hat Lust auf einen Glaubenskurs. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit so unterschiedlichen Kolleg\*innen.

### **Was meinst du, hat sich in den letzten 39 Jahren, in denen Eva Heinke hier bei uns Diakonin war, in der Kirche verändert? Was sind neue Herausforderungen?**

Das ist schwer zu sagen. 39 Jahre – das ist echt eine lange Zeit! Ich habe das Gefühl, dass die Jugendlichen viel mehr eingespannt sind als früher. Jugendliche nehmen viele Freizeitangebote wahr. Gleichzeitig spielt bei vielen zu Hause der Glaube keine so große Rolle mehr. Das führt dazu, dass es nicht unbedingt leichter geworden ist, Jugendliche für kirchliche Aktivitäten zu begeistern. Das heißt zudem, dass, wenn Jugendliche kommen, bei den Basics angefangen werden muss. Es ist

einfach nicht mehr selbstverständlich, dass sie Vorerfahrung etwa aus dem Kindergottesdienst oder ähnlichem mitbringen. Selbstverständlicher ist immer noch der Konfirmandenunterricht. Das ist eine große Chance, Jugendliche für Kirche zu begeistern. Und viele sind dann doch überrascht, wie Kirche sein kann.

Wenn Menschen tolle Erfahrungen in ihrer Kindheit und Jugend mit Kirche machen, dann ist das

der beste Weg, dass sie, wenn sie irgendwann einmal selbst Eltern sind, sich erinnern und mit ihren Kinder vielleicht zum Kindergottesdienst gehen. Eine gute kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist das Beste, was man für die Zukunft der Kirche tun kann.

Das Interview führte

*Vikar Lukas Pieper*

 <p>Blumeninsel Sudmeyer</p>	<p><i>kreativ, fachlich, kompetent, persönlich</i></p> <p>Königsberger Str. / Ecke I.-Kant-Str. 45 37083 Göttingen Telefon: (0551) 77 222 BlumeninselSudmeyer@t-online.de</p>
<p><b>verantwortung übernehmen</b></p>	
<p><i>Ich habe die letzten Dinge mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt. Alles, was nötig ist. Einfach alles. Eine große Beruhigung. Man lebt anders.</i></p>	
<p> Bestattungshaus <b>BENSTEM</b> Seit mehr als 100 Jahren Rote Straße 32, 37073 Göttingen, (05 51) 54 78 00</p>	



# Gottesdienste in der Kreuzkirche und für die Region

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Predigt
04.10.	11.00 Uhr	Erntedankfest Familiengottesdienst mit Konfirmation	P. Lönneker
11.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	V. Pieper
18.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	V. Pieper
25.10.	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Taizé-Team
01.11.	15.30 Uhr	Verabschiedung Eva Heinke	P. Lönneker
08.11.	18.00 Uhr	Jazzgottesdienst	P. Lönneker
	20.00 Uhr	Jazzgottesdienst	P. Lönneker
15.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	n.n.
18.11.	19.00 Uhr	Buß- und Betttag Filmgottesdienst	Pn. Keske
22.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag	P. Lönneker
	11.00 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag	P. Lönneker
29.11.	18.00 Uhr	1. Advent Taizé-Gottesdienst	Taizé-Team
06.12.	16.00 (?) +18.00 Uhr	2. Advent Gospel-Gottesdienst mit CrossSing	P. Lönneker und Team

## Gespräch mit **Landesbischof Ralf Meister** am 31.10.2020

Am 31. Oktober findet in der Kreuzkirche unter dem Titel „**Jeder soll sehen, was seinem Bruder nützlich und förderlich ist**“ ein Vortrag und Gespräch mit Landesbischof Ralf Meister statt. Er referiert zum Thema „Zwischen individueller Freiheit und Gemeinwohlorientierung“. Citypastor Gerhard Schridde moderiert den Nachmittag, die Musik kommt von Organist Bernd Eberhardt. Da die Platzzahl begrenzt ist, müssen die kostenlosen Eintrittskarten im Gemeindebüro St. Johannis (E-Mail: [kg.johannis.goettingen@evlka.de](mailto:kg.johannis.goettingen@evlka.de)) vorbestellt werden.



Landesbischof Ralf Meister kommt in die Kreuzkirche. Bild: Jens Schulze



### Besondere Gottesdienste

**04.10.20:** Wir feiern um 11 Uhr einen **Familiengottesdienst zum Erntedankfest**. Zugleich werden wir die Konfirmation von zwei Jugendlichen nachholen, die wegen eines Corona-Falls in ihrem Schuljahrgang zum Konfirmationstermin in Quarantäne sein mussten.

Eine Ära geht zu Ende: Nach 39 Dienstjahren geht **Diakonin Eva Heinke in den Ruhestand**. Im Gottesdienst **am 01.11. um 15.30** (die klassische Kinderkirchenzeit) werden wir sie verabschieden.

### **Jazzgottesdienst zum 43. Göttinger Jazzfestival mit dem „Hanna Carlson Konsortium“**

**Sonntag, 8.11.20, 18.00 und 20.00 Uhr**

In diesem Jahr steht die bekannte Göttinger Jazzsängerin Hanna Carlson im Mittelpunkt. Eigens für diesen Jazzgottesdienst hat sich eine Band um sie gruppiert. Diese besteht aus dem Popular-Kirchenmusiker Rüdiger Brunkhorst, (Piano, Arrangements), Matthias Waltert (Saxofon), Bernd Nawothnig (Schlagzeug) und Friedrich Selter (Bass). Der Schwerpunkt der Stücke liegt auf klassischen und modernen Chorälen, die neu arrangiert wurden. Mit gleichermaßen Mut zu Harmonie und Dissonanz tritt die Musik in einen spannungsreichen Dialog mit liturgischen Elementen und Texten, die zum Weiterdenken anregen. Dabei werden wir wichtigen Fragen unserer Zeit nachgehen - in Würde und mit Heiterkeit.

**Wegen Corona ist eine vorherige Anmeldung und Platzreservierung unbedingt erforderlich.** Wochentags zwischen 8.00-12.00 Uhr unter Tel. 0551-56069 (Superintendentur) oder per Mail an [sup.goettingen@evlka.de](mailto:sup.goettingen@evlka.de). Bitte geben Sie auch an, mit wie vielen Personen aus einem Haushalt Sie kommen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende für das Projekt „Jazzgottesdienst“.

Den **Buß- und Bettag, 18.11.**, werden wir wieder **um 19 Uhr** mit einem **Filmgottesdienst** begehen. Das bewährte Format: Gottesdienst mit Filausschnitten und anschließend die Möglichkeit den Film ganz anzusehen. Die Versorgung mit Getränken, Chips und Popcorn in der Pause werden wir den Hygienebedingungen anpassen.

Da wir zum **Ewigkeitssonntag, 22.11.**, die Angehörigen aller im vergangenen Jahr Verstorbenen einladen, werden wir den Gottesdienst aus Platzgründen in zwei Durchgängen feiern **um 9.30 und 11.00 Uhr**.

Wenn Sie nicht schriftlich eingeladen wurden, bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro ab dem 15.11. – dann werden wir wissen, in welchem der beiden Gottesdienste mehr Platz sein wird. Bitte geben Sie auch an, mit wie vielen Personen aus einem Haushalt Sie kommen.

**Schließlich noch ein allgemeiner Hinweis:** Wir freuen uns, dass wir inzwischen auch wieder Abendmahlsgottesdienste feiern dürfen. Das geschieht mit Einzelkelchen (Danke an die St. Martinsgemeinde für's Ausleihen, bis die von uns bestellten geliefert sind!) und nach einem eigenen Hygienekonzept.

*Detlef Lönneker*

### Wir bürgen für Qualität

Heizungsbau  
**Grimmig**

Öl- und Gasfeuerungen - Sanitär-  
installationen - Solaranlagen -  
Brennwerttechnik - Kundendienst

**Buderus**  
HEIZTECHNIK

Wir sind Ihr zuverlässiger und  
leistungstarker Partner für modernes  
Heizen und attraktive Bäder.  
Unsere Stärken sind höchste Qualität  
und einzigartiger Service.  
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Ossenfelder Weg 1a • 37139 Adelebsen • Tel.: 05506 / 454 • Fax: 05506 / 7273

### 24-Stunden-Service

- Elektroinstallation
- Sicherheitsprüfung der Elektroanlagen
- Nachrichten- und Sicherheitstechnik
- Solartechnik und Photovoltaik
- Gegensprechanlagen
- Bewegungsmelder

[www.maihack-elektrotechnik.de](http://www.maihack-elektrotechnik.de)



Thomas Maihack  
Hauptstraße 47a  
37083 Göttingen

Fon: 0551/ 7 70 40 97  
Fax: 0551/ 7 70 88 03  
Mobil: 0170/ 7 65 26 50  
eMail: [goelektro@t-online.de](mailto:goelektro@t-online.de)

### Motette

Weil die St.-Johannis-Kirche wegen der Baumaßnahmen nur eingeschränkt nutzbar ist, werden wir das kirchenmusikalische Veranstaltungsformat „Motette“ bei uns in der Kreuzkirche beherbergen und freuen uns auf die musikalische Bereicherung:

#### **Samstag, 03. Oktober, 18 Uhr**

*Die wahre Liebe ist die unglückliche Liebe – das Bild der Liebe in der Romantik und in der Bibel*

Mathias Schlachter (Tenor); Bernd Eberhardt (Klavier)

Gerhard Schridde (Geistliches Wort)

Lieder nach Texten von Heine u.a.

#### **Samstag, 07. November, 18 Uhr**

*Glaube und Vernunft – das geistliche Lied in der Aufklärung*

Sebastian Köchig (Tenor); Bernd Eberhardt (Orgel, Klavier)

Beethoven: Gellert-Lieder u.a.

#### **Samstag, 28. November, 18 Uhr**

*Motette zum Advent*

In freudiger Erwartung – ein musikalischer Einstieg ins neue Kirchenjahr  
Harnisch-Ensemble (Chor)

Lorenzo Bertozzo (Trompete); Bernd Eberhardt (Klavier, Orgel)

*Detlef Lönneker*

#### **Firma Kolle - Ihr Spezialist für**

Altbaumodernisierung, Sanitärinstalla-  
tionen, Gasheizungen, Reparaturen und  
Kundendienst

Inh. Jürgen Magerhans

Installateurmeister

Geismarlandstr. 58

37083 Göttingen

Tel. u. Fax (0551) 73336

Geschenkideen zum Geburtstag bei



**Buchhandlung**

**hertel**

Kurze Straße 14 · 37073 Göttingen · 0551/56408  
im Internet: [www.buchhandlung-hertel.de](http://www.buchhandlung-hertel.de)



www.diakoniestation-goettingen.de

# Pflege sind wir...

Häusliche Alten- und Krankenpflege

**Diakoniestation**  
**Göttingen** • Martin-Luther-Straße 20 B • 37081 Göttingen  
fon: 0551 999797-0 • fax: 0551 999797-29 • eMail: ds.goettingen@evlka.de



## DER PARITÄTISCHE MENÜSERVICE - ESSEN AUF RÄDERN



Vielfalt und Qualität, die überzeugt

- Vollkost (auch als BIO - Menü)
- Leichte Menüs
- Vegetarische Menüs
- knackige Salate
- herzhafte Abendbrotmahlzeiten
- leckerer Kuchen, Brot und Brötchen
- Kindergarten- und Schulverpflegung (auch in BIO - Qualität)

**Probieren Sie mal! Kostenloses Probemenü ihrer Wahl**

Weitere Informationen unter: 0551 / 9000 813 • ear@pari-goe.de • www.pari-goe.de

## Shoresh Abdollah

Krankengymnast    Masseur    med. Bademeister

Manuelle Lymphdrainage                      Fußreflexzonentherapie  
Craniosacrle Therapie                            Brügger Hausbesuche

Reinhäuser Landstr. 44 37083 Göttingen  
Tel. 0551/7700447

## Angebote für Kinder und Jugendliche



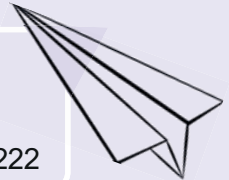
**[immer mit den gewohnten Hygiene- und Abstandsregeln]**

### **Kinderkirche "Happy hours" & „Club der kleinen Bastelfreunde“**

Die Kinderkirche und der „Club der kleinen Bastelfreunde“ werden mit dem Ruhestand von Diakonin Eva Heinke so erst einmal nicht weitergeführt. Über neue Angebote werden wir informieren.

### **Altpapiersammlung der Evangelischen Jugend am 28.11.2020**

Papier bitte bis 9 Uhr gebündelt und sichtbar ablegen.  
Kontakt: Diakonin Lisa Schnute | Telefon: 0176-24167222



**Jugendkeller für Jugendliche ab 13 Jahren**  
**montags ab 18.30 Uhr** mit Diakonin Lisa Schnute:  
5.10., 9.11. und 23.11.

**Hinweise:** Infos zu allen Angeboten sowie den aktuellen Flyer „Kirche für Kinder in der Südstadt und in Geismar“ erhaltet Ihr bei Diakonin Lisa Schnute (Tel. 0176 24167222 oder [lisa.schnute@evlka.de](mailto:lisa.schnute@evlka.de) sowie im Kirchenbüro.

# Diakonie

Hilfe am Nächsten im Kirchenkreis Göttingen



Soziale Kompetenz für Göttingen

www.diakonieverband-goettingen.de  
☎ 0 551 / 51781-0



www.dw-christophorus.de  
☎ 0 551 / 3854-0



Gut leben im Alter

www.diakonie-adelebsen.de  
☎ 0 5506 / 9576-0

Bahnhofsmision  
Diakoniestation und Laienhilfsdienst  
Evang. Lebensberatung  
Fachstelle Sucht und  
Suchtprävention  
Kirchenkreissozialarbeit  
Migrationszentrum  
Straßensozialarbeit  
Diakonische Projekte

Die Arche  
– integrativer Kindergarten –  
Wohnen für Menschen  
mit Behinderungen  
Betreutes Wohnen  
Tagesförderstätten  
Tagesstätte Förderschule  
Therapeutische Jugendhilfe  
Matthias-Claudius-Stift

Alma-Louisenstift  
Ambulanter Pflegedienst  
Tagespflege  
Betreutes Wohnen  
Kurzzeitpflege  
Verhinderungspflege  
Menüservice

Ihr unabhängiger und verlässlicher  
Partner im Sozialrecht

## Peter Schulz

Rentenberater  
Rechtsbeistand im Sozialrecht



Unabhängige und neutrale Beratung und  
Vertretung auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehinderten-, Unfall- und Pflegeversicherungsrecht
- Versorgungsausgleich
- Statusfeststellungsverfahren für Selbstständige

Reinhäuser Landstraße 14 · 37083 Göttingen · Telefon (0551) 37 08 35 96  
Mehr Informationen unter: [www.rentenberatung-schulz.de](http://www.rentenberatung-schulz.de)

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
dürfen diese Angaben nicht im Internet  
veröffentlicht werden.**

**Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren**

**PFENNIG**  
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer  
Raum und Zeit*



**Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 – 57497  
[www.pfennig-bestattungen.de](http://www.pfennig-bestattungen.de)**

**NOVIS®**  
BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A  
[novis-goettingen.de](http://novis-goettingen.de)

**Tel.: 53 11 715**



### Lust auf Gesang?

Gottesdienste unter Corona-Bedingungen. Zurzeit feiern wir sie – sofern es das Wetter zulässt – in der Regel noch draußen im Innenhof vor der Kirche. Denn unter freiem Himmel dürfen wir als Gemeinde auch gemeinsam singen. Und das hatte uns so gefehlt!

Aber der Herbst steht vor der Tür und damit dürfte es draußen ungemütlich werden. Und dann? In der Kirche wieder Gottesdienste ohne Gesang? Oder Solo für Orgel und Pastor? Auch keine ideale Lösung. Was möglich ist: Lieder zur Geltung zu bringen durch einige Solostimmen.

Also: Wir suchen Menschen, die Freude am Singen haben. Und die Lust haben, fröhlich und kräftig im Gottesdienst zu singen – in einer kleinen Gruppe. Von traditionellen Chorälen bis zu neuen Liedern. „Professionelle“ Sänger müssen es nicht sein.

Und so könnte es laufen: In der Woche vor dem Gottesdienst würden die Noten verteilt und möglichst auch Aufnahmen der Lieder zur Vorbereitung. Ein Probentreffen – und dann: den Gottesdienst schöner machen.

Eine Idee, die nicht nur für Corona-Zeiten gut ist. Denn ein paar kräftige Stimmen können auch eine Gemeinde mitnehmen, die wieder singen darf.

Lust auf Gesang? Dann bitte bei mir melden.

*Detlef Lönneker*

 <p><b>Elektromeister</b> <b>Zühlke</b> PETER Inh.: Markus Körber</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Elektroanlagen</li><li>• Antennenbau</li><li>• Sprechanlagen</li><li>• EDV-Vernetzung</li></ul> <p>Obere Straße 32 · 37124 Rosdorf · info@elektro-zuehlke.de Fon 0551-41837 Fax 0551-41726</p>	<p><b>Hier könnte Ihre Werbung stehen!</b></p> <p>Bei Fragen melden Sie sich an Detlef Lönneker:</p> <p>☎ 74 085 ✉ detlef.loenneker@freenet.de</p>
---	--

## Hohe Geburtstage

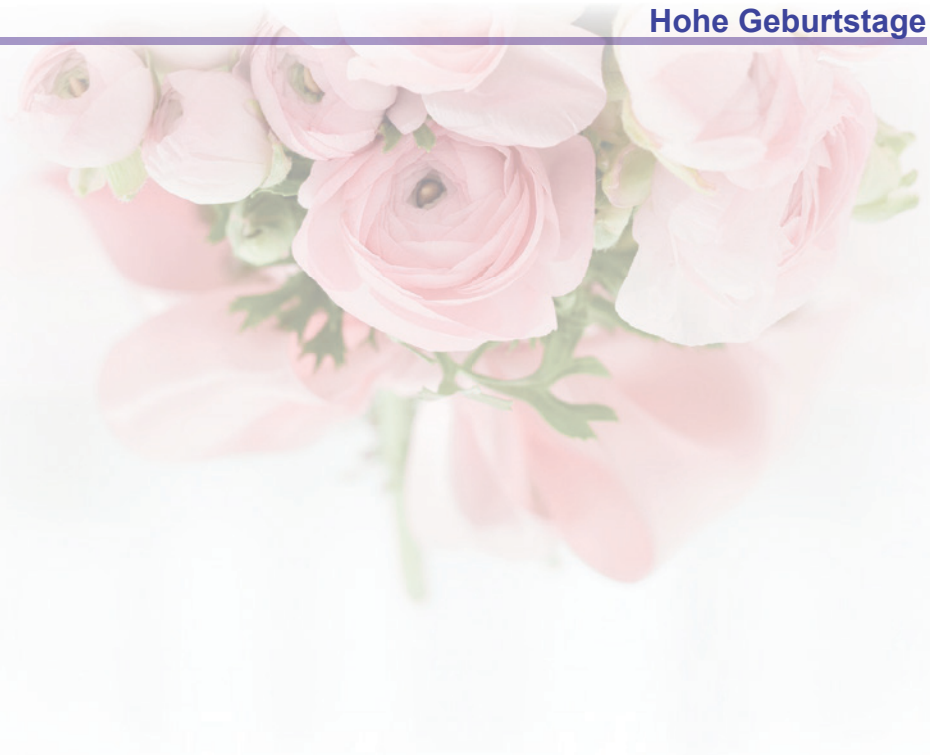
---

***Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen,  
Glück und Gesundheit!***

In der Geburtstagsliste veröffentlichen wir die „runden“ Geburtstage „80“, „85“ und „90“ sowie jeden Geburtstag über 90. Aufgrund der aktuellen Datenschutzregeln geben wir hier keine Adressen mehr bekannt.

Falls Sie eine **Veröffentlichung** Ihres Geburtstages **nicht wünschen**, sagen Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
dürfen diese Angaben nicht im Internet  
veröffentlicht werden.**



**Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
dürfen diese Angaben nicht im Internet  
veröffentlicht werden.**

## Pfarrbezirke

---

### Pfarrbezirk I (Ost) – Pastorin Keske

Am Sölenborn, Am Steinsgraben, Am Weißen Steine, Beethovenstr., Brahmsstr., Calsowstr. 62, Friedländer Weg 44-73, Frieseweg, Görlicher Str. 2-10b, Händelstr., Himmelsbreite, Lönsweg, Lötzener Weg, Merkelstr. 27-65, Münchhausenstr. 16-38/23-41, Tuckermannweg, Von-Ossietzky-Str. 1-2a, Wilamowitzweg, Willigstiege, Wörthstr. 1-7/2-20

### Pfarrbezirk II (West) – Pastor Lönneker

Allensteiner Weg, Arnoldiweg, Danziger Str., Dürrstr., Elbinger Str., Friedensstr., Geismar Landstr. 24-103, Goldaper Weg, Gothaer Platz, Greifswalder Weg, Herbartweg, Hirschberger Weg, Immanuel-Kant-Str., In der Querbreite, Ingeborg-Nahnsen-Platz (früher: Saathoffplatz), Insterburger Weg, Königsberger Str., Kolberger Weg, Leibnizstr., Marienburger Weg, Memeler Weg, Neidenburger Weg, Ortelsburger Str., Pommerneck, Rastenburger Weg, Reinhäuser Landstr. 36-112/23-111, Reinholdstr., Schillerstr. 34-78, Schneidemühler Weg, Schopenhauer Weg, Stargarder Weg, Stegemühlenweg 52-84/59-75, Sternstr. 13-26, Stettiner Str., Stralsunder Weg, Tilsiter Str.

---

### Bankverbindung

Kirchenkreisamt Göttingen, IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28, BIC: NOLADE21GOE, Stichwort „Kreuzkirche“, sowie - falls gewünscht - Verwendungszweck (z. B.: „Gemeindebrief“).

---

### Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Kreuzkirchengemeinde

**Redaktion:** D. Lönneker

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen **Auflage:** 5.300 Exemplare

**Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2021:** 26.10.2020

**Verteilung:** ab Ende Oktober 2020

**Zuständig für Ihre Fragen/Kommentare zum Inhalt:** D. Lönneker ☎ 74085

**Anzeigenverwaltung:** Gemeindebüro ☎ 71160

**Layout und Satz:** Johann-Jesko Lange, jeskolange@gmx.de

**! Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe:  
26.10.2020

Mitmachen ab 1. Oktober  
**ABGABEWOCHE**  
9.-16. NOVEMBER

25  
SAISON



# WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

## Mehr als ein Glücksmoment

Weitere Infos: +49 (0)30-76 883 883  
[weihnachten-im-schuhkarton.org](http://weihnachten-im-schuhkarton.org)



Bleiben Sie mit uns verbunden!

## Gemeindebüro

Sekretärin Heidrun Oehler  
Immanuel-Kant-Str. 46

**Mo u. Do 10-12 Uhr, Di 15-18 Uhr**

☎ 71 160 | Fax 37 096 04

✉ KG.Kreuz.Goettingen@evlka.de

🌐 kreuzkirche-goettingen.wir-e.de

## Pfarrbezirk I

Pastorin Dörte Keske

Wackenroderweg 10

☎ 53 16 375 | ✉ d.keske@posteo.de

## Pfarrbezirk II

Pastor Detlef Lönneker

Immanuel-Kant-Str. 46

☎ 74 085 | ✉ detlef.loenneker@

freenet.de

Vikar Lukas Pieper

Gartenstraße 25

☎ 38 10 36 65 |

✉ lukas.pieper@evlka.de

## Weitere Mitarbeiter und Dienste

Diakonin Lisa Schnute

Immanuel-Kant-Str. 46

☎ 0176 24167222 |

✉ lisa.schnute@evlka.de

Küsterin Christiane Thiele ☎ 97 568

## Kirchenmusik:

Katrin Böttcher ☎ 71 874

Dorothea Mielke-Gerdes ☎ 71 298

Birgit Ott ☎ 2914 62 15

## KiTa Kreuz und Quer

Leitung Katharina Wittmeier

Merkelstr. 50a

☎ 59 033

✉ kita.kreuz-quer.goettingen@evlka.de

🌐 www.kita-kreuz-quer.de

**Telefonseelsorge** ☎ 0800/11 10 111

## Diakoniestation Göttingen

*häusliche Alten- und Krankenpflege*

Martin-Luther-Str. 20b ☎ 999 797 0

## Diakonisches Werk

*Kirchenkreissozialarbeit*

Schillerstr. 21

☎ 5 17 810

## Ehe- und Lebensberatungsstelle

Schillerstr. 21

☎ 7 06 400

## Gemeindepflegedienst Mitte-Süd e. V.

Schöneberger Str. 2a/b

**Büro: Di-Do 9-12 Uhr**

☎ 77 09 770 | Fax 77 09 072

## Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Schillerstr. 21

☎ 72051

## Drogenberatungszentrum

Neustadt 21

☎ 45033

## Kirchenvorstand

Mario Adam (Danziger Str. 54)

☎ 500 9611

Pastorin Dörte Keske ☎ 53 16 375

David Küttler (Beethovenstraße 58)

☎ 4 35 42

Pastor Detlef Lönneker

☎ 74 085

Jan Roy (Pastor-Sander-Bogen 11)

☎ 4893640

Annegret Schallmann

(Reinhäuser Landstraße 55)

☎ 7707159

Ulrike Wehmeier-Rose

(Geismar-Landstr. 32)

☎ 73399

## Mitglieder des

## Kirchenkreistages

Ursula Erben

☎ 770 64 86

David Küttler

☎ 4 35 42

Detlef Lönneker

☎ 74 085

Die Anschlüsse der Pastoren und des Gemeindebüros sind mit Anrufbeantwortern ausgestattet!